Presseinformation

**»Mord im Gängeviertel« von Hartmut Höhne**

Meßkirch, April 2022

Hamburger Sülzeunruhen 1919  
Neuer zeitgeschichtlicher Krimi von Hartmut Höhne über die Hamburger Hungerunruhen

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der Abschaffung des Deutschen Kaiserreichs durch die Novemberrevolution 1918 herrschte im ganzen Land weiterhin Mangelwirtschaft mit Lebensmittelkarten sowie minderwertigen Nahrungsersatzstoffen. Die Konsequenz waren Hungersunruhen, die schwerwiegende Folgen nach sich zogen. So gingen Anfang 1919 die Sülzeunruhen in die Hamburger Geschichtsbücher ein. Durch verdorbenes Sülzfleisch kamen damals zahlreiche Menschen ums Leben. Diesen geschichtlichen Hintergrund wählt Hartmut Höhne für seinen neuen zeitgeschichtlichen Kriminalroman »Mord im Gängeviertel«. Darin ermittelt Kommissar Jakob Mortensen im Fall eines ermordeten Polizeispitzels. Seine Nachforschungen im Gängeviertel kommen nur schleppend voran, da die Zeugen fehlen. Als zwei weitere Morde folgen, gerät er immer mehr unter Druck. Erst ein Showdown im Hamburger Hafen bringt die wahren Zusammenhänge ans Licht. Gekonnt lässt der Autor die LeserInnen in einen undurchsichtigen Fall eintauchen, der durch seine lebhaften Beschreibungen und den Hamburger Lokalkolorit besticht. Zudem greift er darin die hilflose Lage der damaligen Bevölkerung auf, die sich durch Schwarzmarkthandel und dubiose Geschäfte über Wasser hielt.

**Zum Buch**

Der erste Winter nach dem Weltkrieg ist überstanden, doch die Hamburger Bevölkerung leidet unter dem Mangel an Lebensmitteln, während der Schwarzmarkt floriert. Hungerunruhen sind an der Tagesordnung. Eines Abends wird Kommissar Jakob Mortensen ins Gängeviertel gerufen. Jemand hat einen Polizeispitzel erstochen. Die Ermittlungen laufen nicht an, denn die Bewohner schweigen, niemand will etwas gesehen haben. Doch als ein zweiter Mord geschieht, überschlagen sich die Ereignisse. Mortensen muss sich beeilen, wenn er Schlimmeres verhindern will.

**Der Autor**

Hartmut Höhne, geboren 1958 in Wiesbaden, lebt nach häufigen Wohnortwechseln seit 1984 in Hamburg. Hier fühlt er sich heimisch und ist der Stadt in kritischer Sympathie verbunden. Er war Erzieher, Diplom-Soziologe, Non-Profit-Manager. Tätigkeiten in diversen Branchen wie Kinder- und Jugendarbeit, Gesundheitswesen, in Umfrageinstituten, in der Erwachsenenbildung und im gewerblichen Bereich (Brauerei, Hafen). Er schreibt Romane, Erzählungen, Kurzprosa und Szenisches. Mit „Mord im Gängeviertel“ gibt er sein Debüt im Gmeiner-Verlag.

**Mord im Gängeviertel**

**Hartmut Höhne**

**320 Seiten**

**EUR 16,00 [D] / EUR 16,50 [A]**

**ISBN 978-3-8392-0175-6**

**Erscheinungstermin: 13. April 2022Kontaktadresse:**

**Gmeiner-Verlag GmbH**

Petra Asprion

Im Ehnried 5

88605 Meßkirch

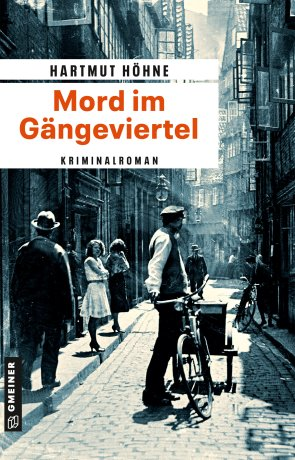
Telefon: 07575/2095-153

Fax: 07575/2095-29

petra.asprion@gmeiner-verlag.de

www.gmeiner-verlag.de

**Cover und Porträtbild zum Download (Verlinkung hinterlegt)**

[](https://www.gmeiner-verlag.de/images/verlag/cover/print/9783839201756.jpg) [](https://www.gmeiner-verlag.de/images/verlag/autoren/print/hoehne-hartmut-1453.jpg)

Bildrechte: Studioline Hamburg Ottensen

**Anforderung von Rezensionsexemplaren:**

* Hartmut Höhne »Mord im Gängeviertel«, ISBN 978-3-8392-0175-6

**Absender:**

Redaktion

Ansprechpartner

Straße

Land-PLZ Ort

Telefon / Telefax

E-Mail